

Bankkontenstand 31.12.2003 (Kontrollrechnung)

Rücklagen (seit???) bis 31.12.2002)	382.195,96 €
des Fördervereins für die <u>Ausstellung!!!</u>	-----
Rücklagenzuführung aus Rest 2003	34.402,45 €
zum 31.12.2003/bzw. 01.1.2004	-----
Die Rücklagen betragen damit	
zum 01.01.2004	416.598,41 Euro (= 816.532,88 DM).
= Volksbank	12.842,14
= Deutsche Bank	19.211,58
= Vereinsbank	14.444,39
= DWS Geldmarkt	370.100,30

	416.598,41 €

Wenn die Angaben/Abrechnungen im Internet dieses gemeinnützigen „Wirtschaftsbetriebes“ ohne eigenwirtschaftliche Ziele überhaupt stimmig sind, heißt das definitiv:

keine 5 Mio. € auf der hohen Kante etc. wie in den Medien für die allgemeine Öffentlichkeit vom 1. Vorsitzenden seit 1992 und hauptamtlichen Geschäftsführer Herrn W. v. Boddien seit 3/2004 für den Wiederaufbau bzw. die barocken Fassaden angegeben wurde und wird.

ausg. : präzisere und ausführlicher

Die Jahresbilanz 2002 wurde auf der Mitgliederversammlung 2/2003 von Hr. v. B. mit ^x **„die Ausgaben waren höher als die Zuwendungen, aber niedriger als die Gesamteinnahmen“** formuliert; d.h. der Zuhörer hätte wissen müssen, wie viele Mitglieder sind im Förderverein für die Ausstellung „...“ e.V. und haben auch ihre Jahresbeiträge bezahlt. Es wurde ein Jahresüberschuss von 30.000 € erwähnt.

Als **Vereinssitz** wird zwar Berlin - unter der Adresse des Büros des 1. stellvertr. Vorsitzenden seit 1992, des Architekten Rupert Stuhlemmer in Dahlem, auch bei „Partner für Berlin 1994/95 Berlin-Mitte und letztlich das 2-Zi. Privat- App. von Boddien in Schöneberg¹⁰ - angegeben. Bis 3/2004 ist die Verwaltung immer in der Boddien'schen Fa. in Bargtheide¹¹ gewesen. Demnach hätte der Boddien'sche Verein seit 1992 bis 3/2004 im Amtsgericht Bad Oldesloe geführt werden müssen; ab 4/2004 im „Haus Rissen“, Rissener Landstraße in Hamburg-Blankenese angegeben.

„Rücklagen“ bzw. Bestand zum 31. 12. 2002 = 382.195,96 Euro

Bestand auf den Girokonten: ???
Summe des DWS-Geldmarkt Fond usw.: ???